

Sehr geehrter Herr Büttner,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage.

Sicher wäre es eine Bereicherung für unsere Stadt, wenn durch die Reaktivierung der ehemaligen Gradieranlage die von Ihnen aufgezeigten, vielfältigen medizinischen Behandlungsmöglichkeiten in Erfurt durchgeführt werden könnten.

Gleichwohl bedarf es für die Umsetzung dieser Idee einer Finanzierung und Betreuung. Um hier auf dem Boden der Realität zu bleiben, muss ich Ihnen mitteilen, dass es weder in der Vergangenheit, noch aktuell einen Investor mit diesem Ansinnen in der Stadt Erfurt gegeben hat. Sollte Ihnen ein solcher bekannt sein, würde es mich freuen, wenn Sie mich dies wissen ließen. Ich kann Ihnen versichern, dass mein Amt für Wirtschaftsförderung sehr gern und engagiert ein solches Projekt begleiten würde.

Zu der Überlegung, dass sich die Stadt dieser Investition annehmen könnte, muss ich Ihnen leider mitteilen, dass der städtische Finanzhaushalt das Wiederbeleben solcher Anlagen in der dazu erforderlichen Qualität nicht ermöglicht. Es ist auch keine Pflichtaufgabe der Stadt, derartige Anlagen vorzuhalten. Wir müssen uns als Kommune sehr anstrengen, die bereits gesetzten Standards wie z.B. die Betreuung unserer Bäder, Grün- und Sportanlagen etc. zu halten.

Die von Ihnen angesprochene Idee zur Multifunktionsarena ist im Ansatz sicherlich gut. Die Integration eines Therapiezentrums in deren Nutzungsangebot erscheint vor dem Hintergrund des Charakters der Arena als Wettkampfstätte für Fußball und Leichtathletik mit einem hohen Drittnutzungsanteil allerdings als nicht realisierbar. Die im Konzept der Multifunktionsarena vorgesehenen Drittnutzungen sind im Wesentlichen Nutzungen bzw. Veranstaltungen, die eine überwiegend starke Affinität zum Sport aufweisen. Ein Therapiezentrum für Menschen mit dermatologischen Erkrankungen, Stoffwechselstörungen oder Atemwegserkrankungen bedarf eines speziellen Raumkonzeptes. Die Multifunktionalität der Arena wäre schon allein durch eine Nutzung als Therapiezentrum erheblich eingeschränkt.

Sehr geehrter Herr Büttner, gleichwohl danke ich Ihnen für die Mitteilung dieser Idee und Ihren Beitrag, das Leben in unserer schönen Stadt interessanter und vielfältiger zu gestalten.